



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 25. Februar 1939, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750): „Die bittere Leidenszeit beginnt abermal“, für vierstimmigen Chor aus dem Schemellischen Gesangbuch.

Die bittere Leidenszeit beginnt abermal
und breitet kläglich aus die große Pein und Qual,
darin mein Jesus sich so willig hat gegeben.
O Leiden voller Gnad und reiner Himmelslieb,
wozu sein treues Herz den frommen Heiland trieb,
wer kann die Liebe doch nach Würden g'nug erheben!
Kinnet ihr Tränen mit vollerm Lauf,
höret zu laufen ja nimmermehr auf!
Dieweil mein Heil und Teil nunmehr verliert sein Leben.

Mein Jesus hilf, daß ich dein Leiden recht bedenk'
und mich in Andacht tief in deine Wunden senk',
damit mich nicht die Welt von deiner Liebe treibe!
Insonderheit verlei', daß deine Passion,
Angst, Bande, Geißel, Spott und scharfe Dornenkron',
Auch Kreuzestod dein Geist mir tief ins Herz einschreibe.
Laß mich stets denken, mein Jesu, an dich
und daß in Buße ich kreuzige mich.
Sib mir, daß dir ich hier und ewig dankbar bleibe.

Samuel Scheidt (1587—1654): Fantasie für Orgel.

Johann Hermann Schein (1586—1630): „O Domine“, Motette für sechsst. Chor.

O Domine Jesu Christe, adoro te
in cruce vulneratum, felle et aceto
potatum, deprecor te, ut vulnera tua
sint remedium animae meae.

O Herr Jesu Christe, dich bete ich an, am
Kreuz verwundet, der du Galle und Essig
trankst, ich bitte dich, laß deine Wunden
ein Heilmittel sein für meine Seele.

Hans Leo Hasler (1564—1612):

„Agnus Dei“, für zwei Chöre (achtstimmig), in getrennter Aufstellung.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis, dona nobis pacem!

Lamm Gottes, das du trägst die Sünden
der Welt, erbarme dich unser und gib
uns deinen Frieden!

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Alles ist an Gottes Segen“).

An des Herren Kreuz zu denken,
in dein Herz es zu versenken,
sei, o Christ, dir heilige Pflicht.
Wer mit Andacht seiner achtet
und es glaubensvoll betrachtet,
wünscht sich das Eitle nicht.

Wie am Abend, so am Morgen,
unter Arbeit, unter Sorgen,
in der Freude und im Schmerz,
in der Einsamkeit und Stille,
in dem lauten Weltgewühle,
überall faß es ins Herz.

Nach dem Lateinischen des Bonaventure. † 1274.

7

10 Pfennige

Bitte wenden!